



## Re: Diskussion zur Vorbereitung der Strategiekonferenz

01.01.2020 21:01

Von

An

---

Sehr schöne Zeilen, aber ehrlich gesagt ist das uns doch allen seit geraumer Zeit bekannt. Wie wir in den letzten Jahren deutlich feststellen mussten, wird eine weltweite Gruppierung „erschaffen“, welches zur Folge haben wird; pro Amerika oder pro Russland.

Ich vertrete hier den Standpunkt, dass Europa seine eigene Identität braucht.

Diese Identität hat ihre 4 Säulen in der; Globalisierung, Migration, Umweltpolitik und Weitsicht(Nachhaltigkeit).

Allein das sollte unsere Strategie werden, eine europäische Identität!

Ein starkes Europa ist auch nur dadurch zu erreichen, wenn wir unser Bildungssystem revolutionieren, richtig.

Des Weiteren vertreten ich die Ideologie aus der DDR, dass die Politik wieder verständlich und greifbar für jeden Bürger werden muss, heißt; die Politik muss wieder auf jeden Arbeitsplatz „fühlbar“ werden.

Die Gewerkschaften in ihrer Funktion bewerkstelligen diesen Faktor meines Erachtens gar nicht. Eine neue Ebene muss hierfür erschaffen werden.

Aus geschichtlicher Perspektive betrachtet, hier aus den Zeiten der Kolonialisierung, möchte ich die Notwendigkeit begründen, warum wir für gewisse Staaten unsere Verantwortung offenlegen sollten.

1. überspringen wir die Zeit des 2. Weltkrieges
2. zeigen wir neue globale Wege

Natürlich ist Europa, betrachten wir es real, wie ein Sonntagsmarkt zu sehen. Er kauft billig ein und veräußert es gewinnorientiert weiter. Warum: weil Europa keine Rohstoffe u keine Patente, welche uns die Vormachtstellung ermöglicht, inne hat. Warum: das ist leider der Nachteil des Kapitalismus. Jeder denkt nur noch an sich!

Wenn Europa für die Zukunft mobilisiert werden kann, dann nur durch eine klare Position im mittleren Osten!

Hier sehe ich natürlich eine Bindung an Russland unausweichlich! Russland, warum Russland, weil es nicht durch Kriege wie die USA ihre Stellung ge-/erhalten hat.

Nicht Reden, wir müssen handeln und unsere Position für die Zukunft offen darlegen!

Als Kind der DDR blieb mir in Erinnerung, ich kannte alle aus meinem Haus/Nachbarn. Mit Bildung u Sport konnte man punkten. Heute; TV, Handy u. Markenklamotten. Wir wurden zum unsozialen reinen Konsumenten umerzogen.

Wie sehr wünsche ich mir die soziale Bindung der Menschen zurück und das ging sogar ohne Religion. Unser „Gott“ muss unser friedliches Europa werden. Dazu: brauchen wir eine „europäische Identität“!

Den Gedanken verfolge ich seit Jahren und es wird mir von Tag zu Tag seine Notwendigkeit der Umsetzung bewusster.

LG Micha

Mit den besten Wünschen u einen super Start für das Jahr 2020 sei euch gegönnt !!!!  
PS: Ach so, von alleine und nur vom hoffen passiert gar nichts.

Von meinem iPhone gesendet

Beitrag von Jörg Stern zur Diskussion und Kenntnisnahme freigegeben.

-----Original-Nachricht-----

Betreff: WG: RE: AW: Diskussion zur Vorbereitung der Strategiekonferenz  
Datum: 2019-12-31T07:44:20+0100

Hallo Jörg,

mit deinem Einverständnis leite ich das weiter an Micha Gallrein, damit Dein Beitrag in die Diskussion der BO einfließen kann.

LG

Micha

-----Original-Nachricht-----

Betreff: RE: AW: Diskussion zur Vorbereitung der Strategiekonferenz  
Datum: 2019-12-30T10:16:33+0100

Von

Hallo Micha,

als Parteiloser Sympathieträger mit sehr starken linken Herzblut habe ich auch so meine Sorge zum Zustand der Partei.

Man beschäftigt sich zwar viel mit sich selbst und zieht auch dann und wann mal die richtigen Schlüsse, aber Umsetzung die Ankommt, Massen bewegt - Fehlanzeige.

Wir haben viele Grundwerte bis hin zum Systemwechsel, die wir nicht aufgeben werden, aber bisher wurde versäumt diese auf unsere Zielgruppen auch verständlich zu verkaufen.

Ich sage bewusst verkaufen, wir müssen den Leuten es einfach und fundiert mit ihrer Sprache aber unseren fundierten Aussagen rüberbringen was wir wollen.